

2. Auflage

Digitale Fotografie

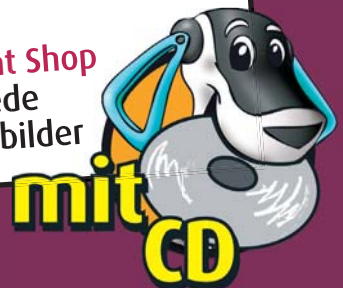
FÜR **KIDS**

Florian
Schäffer



Auf der CD:

Demoversion von **Paint Shop Pro** und **Nero** sowie jede Menge Fotos und Testbilder



bhv



Bevor es losgeht

Hast du Spaß daran, mit deiner digitalen Kamera auf die Pirsch zu gehen und aufregende Fotos zu machen? Du hast zwar schon viele Fotos gemacht, doch irgendwie fehlt denen bisher das gewisse Etwas und sie sind ein wenig langweilig oder die Qualität ist nicht so, wie du es gerne hättest? Dann bist du hier genau richtig, denn keine Sorge: Den meisten Fotografen geht es am Anfang so.

Zuerst macht es viel Spaß, doch nach einer Weile kommt die Ernüchterung und man sieht sich die Fotos an und ist nicht mehr zufrieden. Jetzt kannst du natürlich die Kamera in der Ecke verstauben lassen und irgendwas Neues machen. Oder du schnappst dir dieses Buch und probierst ein paar neue Tricks aus. Dann wirst du bestimmt bald feststellen, dass auch du ganz einfach tolle Fotos machen kannst. Wie du weißt, ist nämlich noch kein Meister vom Himmel gefallen und jeder Fotobegeisterte hat viele Hunderte und Tausende Fotos gemacht, um dann nur eine Hand voll Fotos zu bekommen, die ihm wirklich gefallen.

Früher, als Fotos noch mit einem so genannten Negativfilm oder Diafilm gemacht wurden und der Film im Labor entwickelt wurde, um dann Abzüge auf Papier oder als Diabild zu bekommen, war es viel aufwändiger, fotografieren zu lernen. Zum einen kostete jedes Bild Geld – egal, ob es was geworden ist oder anschließend im Müll landete – und außerdem hat es Tage gedauert, bis die Fotos fertig waren. Sind die Fotos dann nichts geworden, war das Motiv längst weg und man konnte keine neuen Fotos mehr machen. Auch hatte man meistens vergessen, mit welchen Kameraeinstellungen das Foto gemacht wurde.

Beim nächsten Mal machte man dann eventuell den gleichen Fehler wieder und hatte nichts dazulernen können. Mit einer Digicam ist das viel besser: Wenn du das Foto gemacht hast, kannst du gleich feststellen, ob es was geworden ist. Wenn nicht, dann machst du das Foto noch einmal – so lange, bis es geklappt hat. Außerdem wird bei den meisten Digitalkameras im Bild unsichtbar gespeichert, was du an der Kamera eingestellt hast, so dass du später zu Hause nachschauen und es dir merken kannst.



Gute Fotos machen oder das Grafikprogramm beherrschen?

Wieso eigentlich der Aufwand? Ist doch egal, ob das Foto gut ist oder nicht. Nachher kann ich das Bild doch am Computer mit dem Grafikprogramm besser machen. Fast richtig. Grafikprogramme sind inzwischen so gut, dass sie viele Patzer, die beim Fotografieren entstehen, ausbügeln können. Bekannt sind dir bestimmt Funktionen wie die, um ein Bild schärfer oder heller zu machen.

Als wir dieses Buch geplant haben, hatten wir auch zuerst daran gedacht, dir solche Tricks zu zeigen. Dann haben wir uns aber gedacht, dass es viel mehr Spaß bereitet, wenn man gleich von Anfang an weiß, wie man ein schönes Foto macht, und nicht erst mühsam am Rechner seine Zeit damit vertrödelt, aus einem unbrauchbaren Foto ein nur schlechtes Foto zu machen. Denn eines solltest du wissen: Dein Grafikprogramm kann nicht zaubern.

Egal, wie gut es ist: Ein gut fotografiertes Foto ist immer besser als ein Foto, bei dem du im Nachhinein versuchst, etwas zu retten. Aber keine Sorge: Jedem passiert mal ein Unglück mit einem wichtigen Foto und dazu gibt es extra einen Bereich mit den besten Tipps und Tricks, wie du mit einem Grafikprogramm misslungene Bilder aufpeppst.

Außerdem soll es hier im Buch nicht nur darum gehen, die Bildqualität zu verbessern. Als angehender Hobby-Fotograf willst du bestimmt auch etwas darüber erfahren, wieso viele Fotos langweilig sind und wie du Fotos machst, von denen deine Freunde unbedingt auch einen Abzug als Poster für die Wand in ihrem Zimmer haben wollen.

Was hast du bisher mit deinen Fotos gemacht? Alle Bilder auf dem Computer gesammelt und schon längst vergessen? Das ist schade, denn die schönsten Bilder sind es wert, dass du sie allen zeigst. Dazu gibt es viele verschiedene Möglichkeiten: Wie wäre es statt der üblichen Papierabzüge mit einer Kakaotasse mit den Gesichtern deiner Eltern? Oder einer Bildergalerie im Internet, damit alle deine Freunde deine Meisterwerke bestaunen können?



Einleitung

Wie arbeitest du mit diesem Buch?

Ein Buch über Fotografie lebt natürlich von seinen zahlreichen Abbildungen und Beispielbildern. Im Text findest du viele Schwarz-Weiß-Fotos und Bilder, und von denen, bei denen es auf die Farbe ankommt, gibt es im farbigen Mittelteil einen zusätzlichen Abdruck. Daneben gibt es aber auch jede Menge Text, der dir zeigt, wie du selber schöne Fotos machst und was es rund um die Kamera zu wissen gibt.

Das Wichtigste wird aber sein, dass du alles immer selber ausprobierst. Also schnapp dir die Kamera, lad die Akkus und raus geht's. Dabei brauchst du nicht die Beispiele genau nachzumachen. Viele der gezeigten Fotos sind nicht erst für das Buch gemacht worden und es ist auch egal, ob du einen Baum oder ein paar Tiere fotografierst, wenn du etwas ausprobierst. Die Fotos, die du beim Ausprobieren machst, müssen nicht gleich perfekt sein. Hauptsache, du lässt dich nicht abbringen und hast Spaß am Ausprobieren.

Je mehr Fotos du machst, desto besser werden diese mit der Zeit.

Arbeitsschritte

➤ Wenn du dieses Zeichen siehst, heißt das: Hier zeige ich dir schrittweise, wie du zum Ziel kommst. Wenn du die einzelnen Schritte nacheinander nachmachst, wirst du (hoffentlich) das gleiche Ergebnis bekommen, wie im Buch abgebildet. Sollte es dir nicht auf Anhieb gelingen, versuche es einfach, bis es geklappt hat.

Aufgaben

Am Ende eines Kapitels wirst du jeweils ein paar Fragen und Aufgaben finden. Diese Übungen sind meistens einfach, wenn du das Kapitel durchgearbeitet hast. Manchmal sind sie aber auch etwas gemeiner. Die Aufgaben helfen dir, weitere Ideen zu finden, um noch mehr Fotos zu machen und deine Fähigkeiten zu verbessern. Die Fragen sind dazu da, um dich anzuregen, über das zuvor Gelesene nachzudenken, damit du es dir besser merken kannst.



Die Fragen und Übungen sollen kein Wettbewerb sein. Wenn du etwas nicht weißt oder es nicht klappt, dann ist das nicht schlimm. Am Ende des Buches findest du ein Kapitel mit den Lösungen, damit du nachschauen kannst, wie die richtige Antwort lautet.

Wichtige Stellen im Buch



Hin und wieder findest du ein dickes Ausrufezeichen am Rand der Seite. In dem grau unterlegten Text daneben steht dann etwas besonders Wichtiges, das dir hilft, typische Stolpersteine zu umgehen, oder etwas, was sich lohnt, zu behalten.



Wenn es um eine ausführliche Erläuterung geht, tritt Buffi in Erscheinung und schnuppert in seiner Kiste mit Tipps und Tricks. Oft kennt Buffi nämlich noch ein paar Sachen, die er dir genauer erklären will. Diese Texte sind vielleicht manchmal erst etwas schwerer zu verstehen, dafür erfährst du dann etwas, was nicht jeder kennt.

Was brauchst du für dieses Buch?

Natürlich brauchst du eine Digitalkamera

Klar, wenn du ein Buch über digitale Fotografie lesen willst, musst du gar keine Kamera haben. Das ist aber ganz schön langweilig. Viel mehr Spaß macht es, wenn du eine Kamera hast und alles gleich ausprobieren kannst, sobald du es gelesen hast. Nur wenn du selber was ausprobierst, wirst du feststellen, wie es wirklich funktioniert, und ganz nebenbei hast du dann gleich auch noch viele schöne Fotos für deine Bildersammlung gemacht.

Leider ist es so, dass eine Digidigicam nicht ganz billig ist. Vielleicht hast du deshalb auch keine eigene Kamera, sondern nur deine Eltern besitzen eine. Wenn du gut aufpasst und vorsichtig bist, werden sie dir ihre Kamera sicher gerne leihen. Da es hier im Buch darum geht, wirklich etwas über das Fotografieren zu lernen, darf deine Kamera aber nicht zu billig gewesen sein.

Was brauchst du für dieses Buch?



Einfache Modelle können nämlich oft wirklich nur Fotos machen, ohne dass du selber etwas einstellen kannst. Das reicht zwar, um ein wenig zu knipsen, nicht aber, um etwas übers Fotografieren zu lernen.

Viele Tipps aus diesem Buch lassen sich auch anwenden, wenn du nur eine Kamera für Negativ- oder Kleinbildfilm hast – viele Leute sagen dazu *analoge Kamera*. Einige Beispiele aus dem Buch kannst du dann aber leider nicht ausprobieren.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an all die ungenannten Fotografen, die auf der Webseite <http://www.sxc.hu> ihre Arbeiten veröffentlichen und zur freien Verfügung bereitstellen. Zahlreiche der in diesem Buch abgebildeten Fotos stammen aus dieser Sammlung. Wenn du ein paar Anregungen für eigene Aufnahmen suchst, dann solltest du dir die Seite unbedingt anschauen.



Wenn du noch keine Kamera hast, deine Eltern dir aber eine kaufen wollen, dann lies vorher am besten das Kapitel über Kaufberatung, denn da erfährst du, worauf es wirklich ankommt und was Geldverschwendung ist. Es muss nämlich nicht gleich die teuerste Kamera sein. Für schöne Fotos reicht oft auch ein bezahlbares Modell.

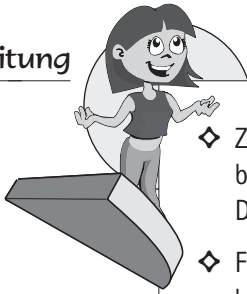
Ganz wichtig noch: Bei diesem Buch handelt es sich nicht um eine Gebrauchsanleitung für ein bestimmtes Kameramodell. Die meisten Kameras lassen sich ähnlich bedienen und ein eigenes Kapitel zeigt die gebräuchlichste Bedienung. Trotzdem kann es sein, dass deine Kamera eine bestimmte Funktion nicht besitzt, sie anders genannt oder benutzt wird oder ein anderes Ergebnis liefert. In dem Fall solltest du im Handbuch zu deiner Kamera nachschauen, ob du da Hilfe findest.



Die CD zum Buch

Auf der CD findest du einige praktische Programme und Informationen, die dir das Leben leichter machen.

- ◆ Für die Abschnitte über Bildbearbeitung benötigst du ein Grafikprogramm. Da gibt es sehr viele und vielleicht hast du auch schon eins. Die Beispiele im Buch sind mit dem Programm Paint Shop Pro erstellt. Eine Demoversion befindet sich auf der CD, damit du die Aufgaben einfach nachmachen kannst. Starte das Installationsprogramm `setup.exe`, um Paint Shop auf deinem PC zu installieren.



- ◇ Zusätzlich haben wir noch weitere praktische Programme für die Bildbearbeitung auf die CD gepackt. Diese sind teilweise kostenlos oder als Demo verfügbar.
- ◇ Für die Erstellung von Bilder-CDs gibt es spezielle Programme. Wir haben uns für Photo Story 3 von Microsoft entschieden, da es kostenlos verfügbar ist. Leider durften wir Photo Story 3 nicht auf die CD nehmen. Auf Seite 264 erfährst du aber, wo du dir das Programm besorgen kannst.
- ◇ Damit Photo Story läuft, wird der kostenlose Windows Media Player 10 vorausgesetzt, den du auch auf der CD findest.
- ◇ Jedes Kapitel endet mit Aufgaben. Die Lösungen dazu gibt es auf der CD und im Anhang.

Wie gut kennst du dich aus?

Du solltest dich schon etwas mit dem PC auskennen und wissen, wie man unter Windows die Maus benutzt, ein Programm startet und Dateien und Ordner verwaltet.

Wenn du Probleme bekommst, bitte doch deine Geschwister, Freunde oder Eltern um Hilfe. Im Buch *PCs für Kids* kannst du aber auch selber noch alles Wichtige nachlesen.

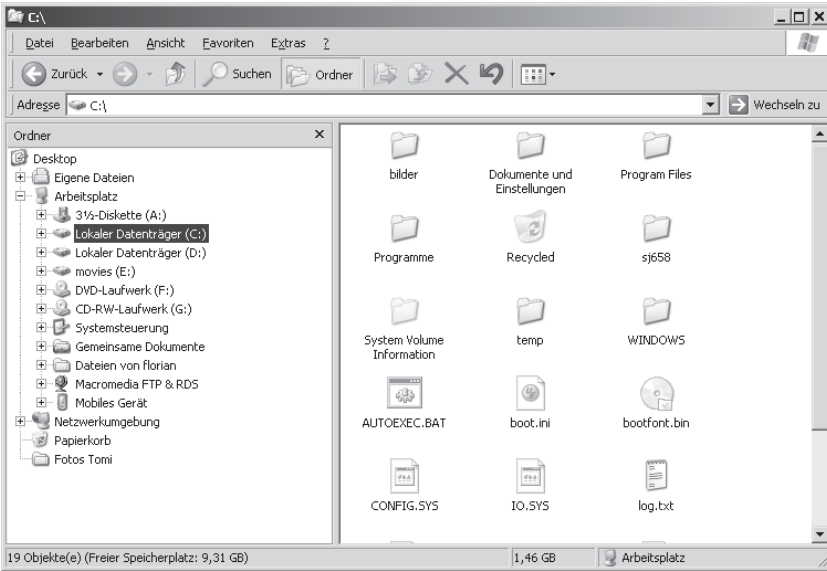
Zusätzlich gibt es auf der Webseite <http://www.blafusel.de> ein Diskussionsforum, in dem eine extra Rubrik für dieses Buch eingerichtet wurde. Dort kannst du mit anderen Lesern diskutieren und dich austauschen. Wenn du Hilfe brauchst, kannst du dort eine Frage stellen und hoffentlich findet sich dann jemand, der dir weiterhelfen kann.

Grundsätzlich benutzen wir hier im Buch für Dateioperationen den Windows-Explorer. Es ist notwendig, dass du dich schon ein wenig mit dessen Gebrauch auskennst. Damit du das Programm voll nutzen kannst, gibt es einige Einstellungen, die von den meisten Anwendern benutzt werden:

- Starte den Explorer und klicke auf eines der Laufwerkssymbole für eine Festplatte. Wenn die Ansicht noch nicht so aussieht, wie auf der Abbildung, ist dies nicht schlimm.

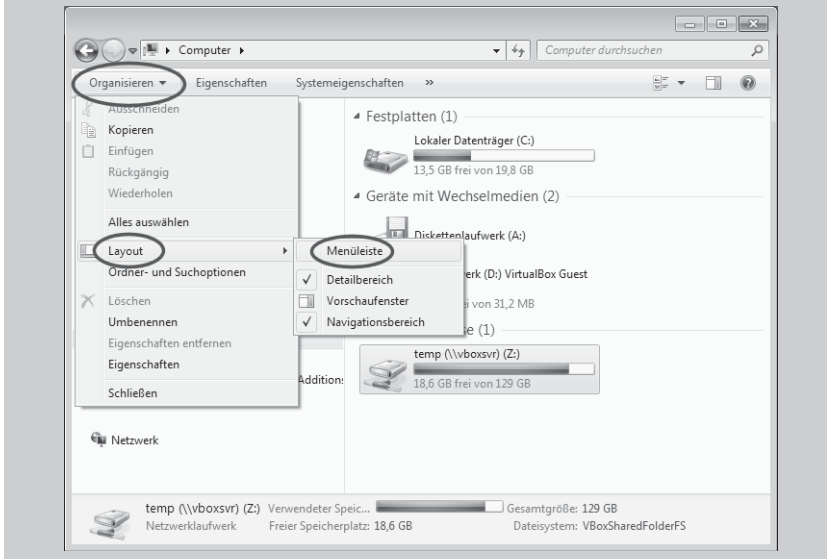


Wie gut kennst du dich aus?



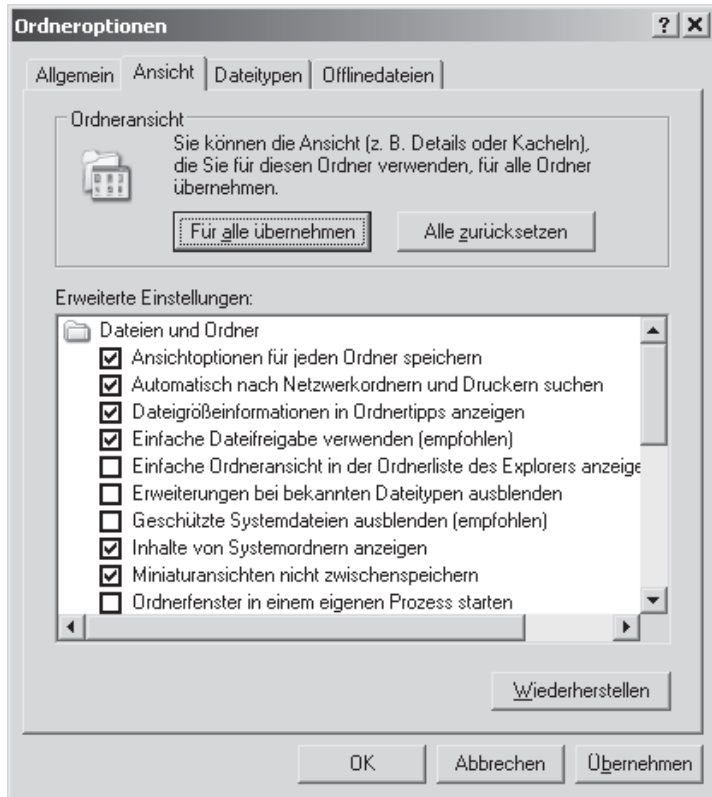
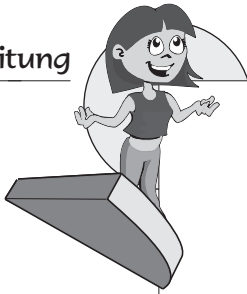
➤ Im Menü ANSICHT aktivierst du den Eintrag DETAILS.

Wenn du unter Windows Vista/7 noch kein Menü im Explorer siehst, musst du es zuerst einblenden, indem du bei ORGANISIEREN auf LAYOUT und dann auf MENÜLEISTE gehst.



➤ Wähle das Menü EXTRAS und den Untereintrag ORDNEROPTIONEN.

➤ Wechsle auf die Registerkarte ANSICHT.



- Hier kannst du einige Funktionen aktivieren und abschalten. Bitte aktiviere die folgenden Einstellungen: ANSICHTSOPTIONEN FÜR JEDEN ORDNER SPEICHERN und ALLE DATEIEN UND ORDNER ANZEIGEN.
- Die Funktion ERWEITERUNG BEI BEKANNTEN DATEITYPEN AUSBLENDEN schaltest du bitte aus.
- Anschließend klickst du auf die Schaltfläche FÜR ALLE ÜBERNEHMEN im oberen Bereich und dann auf OK.

Die Ansicht im rechten Fensterbereich hat sich nun geändert und du bekommst wesentlich mehr Informationen dargestellt.